

Nachrangige Forderungen (§ 39 InsO)

Diese Forderungen sind nur anzumelden, wenn das Gericht ausdrücklich hierzu aufgefordert hat (§ 174 Abs.3 InsO). Die gesetzliche Rangstelle ist durch Ankreuzen zu bezeichnen. Ab Nachrang 3 sind Zinsen und Kosten gesondert anzugeben und der jeweiligen Hauptforderung zuzuordnen (vgl. § 39 Abs.3 InsO).

1. <input type="checkbox"/> Nachrang des § 39 Abs.1 Nr.1	€
2. <input type="checkbox"/> Nachrang des § 39 Abs.1 Nr.2	€
3. <input type="checkbox"/> Nachrang des § 39 Abs.1 Nr.3	€
4. <input type="checkbox"/> Nachrang des § 39 Abs.1 Nr.4	€
5. <input type="checkbox"/> Nachrang des § 39 Abs.1 Nr.5	€
6. <input type="checkbox"/> Nachrang des § 39 Abs.2	€
Zinsen (§ 39 Abs.3) zu Nachrang 3 - 4 - 5 - 6	€
Kosten (§ 39 Abs.3) zu Nachrang 3 - 4 - 5 - 6	€
Summe der nachrangigen Forderungen	€

Abgesonderte Befriedigung unter gleichzeitiger Anmeldung des Ausfalls wird beansprucht.

- Ja, Begründung siehe Anlage
 Nein

Forderung aus vorsätzlich begangener unerlaubter Handlung

- Ja, die Tatsachen, aus denen sich ergibt, dass es sich nach der Einschätzung der anmeldenden Gläubigerin oder des anmeldenden Gläubigers um eine Forderung aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung der Schuldnerin oder des Schuldners handelt, sind in der Anlage genannt.
 Nein.

Grund und nähere Erläuterung der Forderungen (z.B. Warenlieferung, Miete, Darlehen, Reparaturleistung, Arbeitsentgelt, Wechsel, Schadenersatz)

Als Unterlagen, aus denen sich die Forderungen ergeben, sind beigelegt (möglichst in 2 Exemplaren):

.....
(Ort)

(Datum)

(Unterschrift & evtl. Firmenstempel)

Bitte reichen Sie diese Anmeldung und alle weiteren Unterlagen immer in zwei Exemplaren ein!

Bitte beachten Sie auch die Hinweise im gerichtlichen Merkblatt zur Forderungsanmeldung.